



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreis
Ennepe-Ruhr-Kreis

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

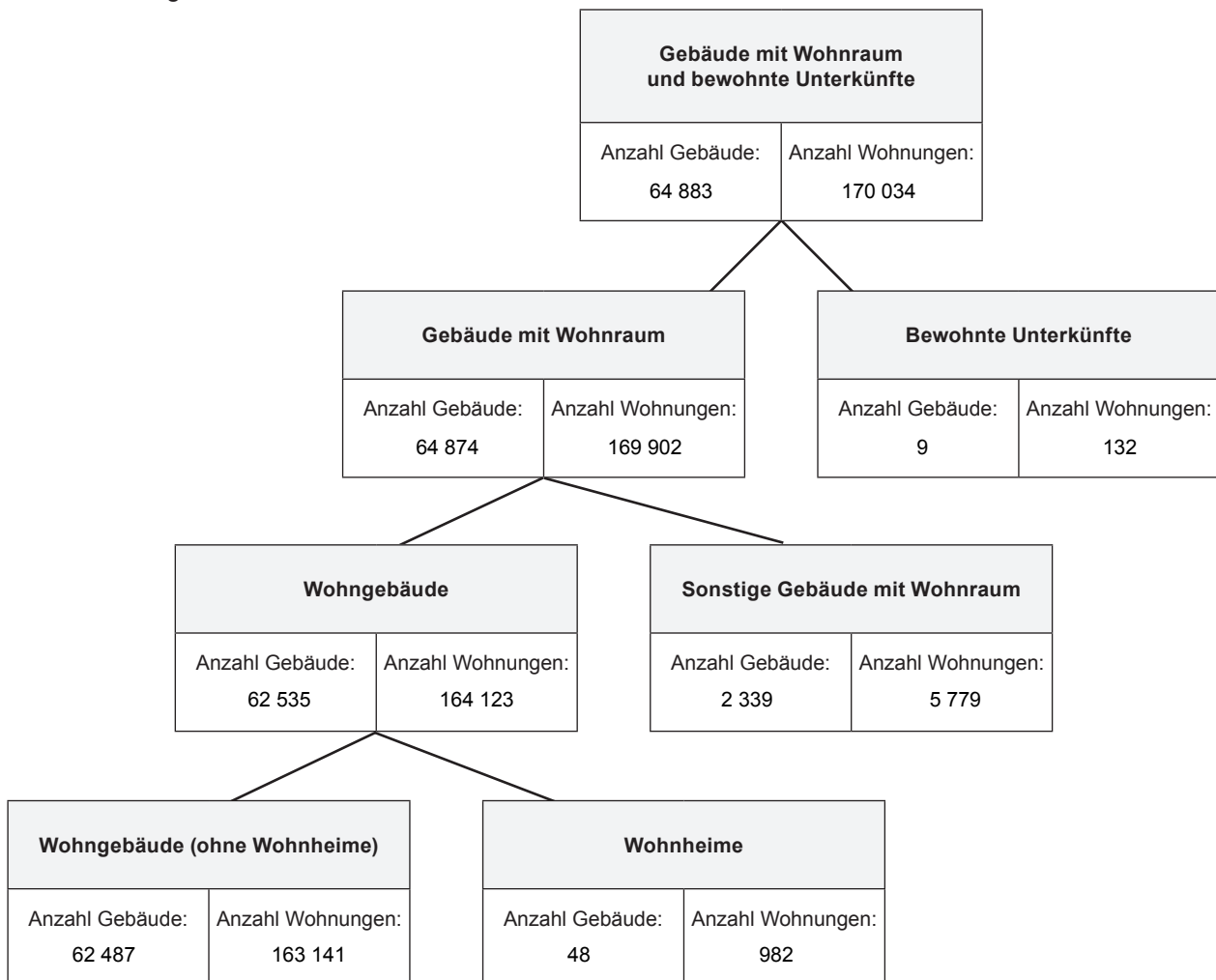
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	64 874	169 902	62 535	164 123
Baujahr				
Vor 1919	9 936	25 444	9 095	23 397
1919 - 1948	7 545	17 218	7 305	16 587
1949 - 1978	28 307	85 368	27 506	83 250
1979 - 1986	5 802	13 775	5 640	13 358
1987 - 1990	2 389	4 358	2 299	4 156
1991 - 1995	2 750	7 452	2 697	7 359
1996 - 2000	3 869	8 610	3 797	8 472
2001 - 2004	1 926	3 898	1 870	3 811
2005 - 2008	1 615	2 507	1 597	2 473
2009 und später	735	1 262	729	1 250
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	30 301	73 960	29 480	71 970
mit 1 Wohnung	13 354	13 351	13 082	13 079
mit 2 Wohnungen	8 502	16 783	8 301	16 420
mit 3 und mehr Wohnungen	8 445	43 826	8 097	42 471
Doppelhaushälfte Insgesamt	13 827	31 608	13 647	31 134
mit 1 Wohnung	7 576	7 576	7 518	7 518
mit 2 Wohnungen	2 594	5 159	2 546	5 057
mit 3 und mehr Wohnungen	3 657	18 873	3 583	18 559
Gereihtes Haus Insgesamt	17 912	54 735	17 459	52 971
mit 1 Wohnung	9 423	9 423	9 359	9 359
mit 2 Wohnungen	1 862	3 667	1 782	3 524
mit 3 und mehr Wohnungen	6 627	41 645	6 318	40 088
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 834	9 589	1 949	8 038
mit 1 Wohnung	1 128	1 128	612	612
mit 2 Wohnungen	506	976	322	652
mit 3 und mehr Wohnungen	1 200	7 485	1 015	6 774
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	31 481	31 478	30 571	30 568
2 Wohnungen	13 464	26 585	12 951	25 653
3 - 6 Wohnungen	15 175	64 348	14 415	61 611
7 - 12 Wohnungen	4 151	34 447	4 004	33 387
13 und mehr Wohnungen	603	13 034	594	12 894
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8 512	41 627	8 210	40 464
Privatperson/-en	50 059	94 279	48 484	90 460
Wohnungsgenossenschaft	3 223	18 153	3 219	18 136
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	993	4 734	851	4 553
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 229	7 713	1 201	7 623
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	446	1 765	(286)	1 447
Bund oder Land	40	66	37	63
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	372	1 555	247	1 367

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1 519	5 531	1 480	5 464
Etagenheizung	11 262	42 493	10 644	40 563
Blockheizung	665	2 625	643	2 584
Zentralheizung	48 612	112 460	47 047	108 915
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 686	6 559	2 604	6 385
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	130	(224)	117	202

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	64 874	17 661	19 426	16 298	11 489
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	64 874	17 661	19 426	16 298	11 489
Wohngebäude	62 535	16 571	18 842	15 853	11 269
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	62 487	16 556	18 827	15 844	11 260
Wohnheime	48	15	15	9	9
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 339	1 090	584	445	(220)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	30 301	9 989	9 084	6 814	4 414
mit 1 Wohnung	13 354	4 001	4 021	2 826	2 506
mit 2 Wohnungen	8 502	2 878	2 718	2 147	759
mit 3 und mehr Wohnungen	8 445	3 110	2 345	1 841	1 149
Doppelhaushälfte Insgesamt	13 827	3 357	4 073	2 967	3 430
mit 1 Wohnung	7 576	1 608	1 477	1 618	2 873
mit 2 Wohnungen	2 594	801	898	641	254
mit 3 und mehr Wohnungen	3 657	948	1 698	708	303
Gereihtes Haus Insgesamt	17 912	3 332	5 397	5 845	3 338
mit 1 Wohnung	9 423	882	1 894	3 970	2 677
mit 2 Wohnungen	1 862	519	538	659	146
mit 3 und mehr Wohnungen	6 627	1 931	2 965	1 216	515
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 834	983	872	672	307
mit 1 Wohnung	1 128	386	(202)	(355)	185
mit 2 Wohnungen	506	236	(107)	117	46
mit 3 und mehr Wohnungen	1 200	361	563	200	76
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	31 481	6 877	7 594	8 769	8 241
2 Wohnungen	13 464	4 434	4 261	3 564	1 205
3 - 6 Wohnungen	15 175	5 635	5 700	2 631	1 209
7 - 12 Wohnungen	4 151	688	1 684	1 088	691
13 und mehr Wohnungen	603	(27)	(187)	(246)	143
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8 512	1 888	2 276	2 743	1 605
Privatperson/-en	50 059	14 092	13 875	12 770	9 322
Wohnungsgenossenschaft	3 223	853	1 783	269	(318)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	993	(154)	620	(127)	(92)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 229	364	637	174	(54)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	446	190	111	(83)	62
Bund oder Land	40	15	15	10	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	372	105	109	122	36

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1 519	234	607	378	300
Etagenheizung	11 262	4 805	3 882	1 569	1 006
Blockheizung	665	(141)	257	103	164
Zentralheizung	48 612	11 268	13 992	13 480	9 872
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 686	1 143	652	753	138
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	130	70	(36)	15	9

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	64 874	763 179	3 881 868	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	9 936	104 709	445 226	2 655 042
1919 - 1948	7 545	87 371	425 204	2 307 543
1949 - 1978	28 307	343 172	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	5 802	68 787	371 161	1 828 250
1987 - 1990	2 389	23 134	139 064	736 588
1991 - 1995	2 750	35 630	210 415	1 153 484
1996 - 2000	3 869	46 291	258 277	1 434 704
2001 - 2004	1 926	27 571	158 861	790 074
2005 - 2008	1 615	18 735	114 636	594 658
2009 und später	735	7 779	50 441	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	64 874	763 179	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	62 535	738 189	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	62 487	737 389	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	48	800	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 339	24 990	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	30 301	416 702	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	13 354	222 610	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	8 502	113 803	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	8 445	80 289	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	13 827	146 163	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	7 576	87 843	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	2 594	27 051	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3 657	31 269	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	17 912	166 910	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	9 423	88 416	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 862	15 044	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	6 627	63 450	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 834	33 404	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	1 128	13 134	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	506	4 981	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	1 200	15 289	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	31 481	412 003	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	13 464	160 879	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	15 175	144 523	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	4 151	39 448	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	603	6 326	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8 512	84 074	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	50 059	611 478	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3 223	18 714	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	993	6 373	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 229	32 672	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	446	5 676	26 216	131 832
Bund oder Land	40	1 120	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	372	3 072	15 473	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1 519	34 119	211 568	1 020 473
Etagenheizung	11 262	90 495	341 407	1 218 091
Blockheizung	665	6 783	38 674	186 429
Zentralheizung	48 612	588 170	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 686	41 242	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	130	2 370	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	15,3	13,7	11,5	14,0
1919 - 1948	11,6	11,4	11,0	12,2
1949 - 1978	43,6	45,0	44,0	38,0
1979 - 1986	8,9	9,0	9,6	9,7
1987 - 1990	3,7	3,0	3,6	3,9
1991 - 1995	4,2	4,7	5,4	6,1
1996 - 2000	6,0	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	3,0	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	2,5	2,5	3,0	3,1
2009 und später	1,1	1,0	1,3	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,4	96,7	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,3	96,6	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,6	3,3	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	46,7	54,6	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	20,6	29,2	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	13,1	14,9	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	13,0	10,5	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	21,3	19,2	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	11,7	11,5	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	4,0	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	5,6	4,1	3,3	2,0
Gereichtes Haus Insgesamt	27,6	21,9	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	14,5	11,6	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	2,9	2,0	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	10,2	8,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,4	4,4	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,7	1,7	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	2,0	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	48,5	54,0	60,9	65,2
2 Wohnungen	20,8	21,1	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	23,4	18,9	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	6,4	5,2	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,9	0,8	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13,1	11,0	10,5	9,3
Privatperson/-en	77,2	80,1	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	5,0	2,5	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,5	0,8	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,9	4,3	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,6	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2,3	4,5	5,5	5,4
Etagenheizung	17,4	11,9	8,8	6,4
Blockheizung	1,0	0,9	1,0	1,0
Zentralheizung	74,9	77,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,1	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	0,3	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	169 902	164 123	163 141	982	5 779	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	61 431	60 394	60 132	262	1 037	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	100 240	95 959	95 303	656	4 281	
Ferien- und Freizeitwohnung	112	109	109	-	3	
Leer stehend	8 109	7 651	7 587	(64)	458	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6 299	6 047	6 002	45	252	
40 - 59	33 258	32 124	31 897	227	1 134	
60 - 79	49 204	47 696	47 195	501	1 508	
80 - 99	31 242	29 947	29 826	(121)	1 295	
100 - 119	17 862	17 135	17 059	76	727	
120 - 139	14 828	14 441	14 432	9	387	
140 - 159	8 070	7 854	7 854	-	216	
160 - 179	3 656	3 564	3 564	-	92	
180 - 199	2 111	2 075	2 075	-	(36)	
200 und mehr	3 362	3 230	3 227	3	(132)	
Zahl der Räume						
1 Raum	2 938	2 829	2 806	23	109	
2 Räume	15 228	14 574	14 455	119	654	
3 Räume	45 254	43 537	43 296	241	1 717	
4 Räume	52 579	50 868	50 372	496	1 711	
5 Räume	25 826	24 929	24 848	(81)	897	
6 Räume	14 173	13 772	13 756	16	401	
7 und mehr Räume	13 894	13 604	13 598	6	290	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	167 812	162 097	161 159	938	5 715	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 399	1 377	1 373	4	22	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	266	254	254	-	12	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	415	385	345	40	30	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	169 902	1 811 768	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	61 431	700 151	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	100 240	1 027 799	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	112	4 443	13 307	224 529
Leer stehend	8 109	79 276	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6 299	75 018	413 465	2 177 061
40 - 59	33 258	347 626	1 556 598	7 288 734
60 - 79	49 204	495 709	2 241 788	9 663 142
80 - 99	31 242	330 050	1 569 308	6 987 435
100 - 119	17 862	201 954	1 015 767	4 913 194
120 - 139	14 828	166 582	886 085	4 211 779
140 - 159	8 070	88 774	481 273	2 394 089
160 - 179	3 656	42 252	220 559	1 117 240
180 - 199	2 111	25 074	129 606	686 793
200 und mehr	3 362	38 630	205 402	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	2 938	39 644	263 793	1 306 117
2 Räume	15 228	171 648	874 935	3 735 658
3 Räume	45 254	447 492	2 057 326	8 890 843
4 Räume	52 579	504 090	2 297 530	10 410 969
5 Räume	25 826	288 019	1 412 908	6 855 418
6 Räume	14 173	171 674	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	13 894	189 102	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	167 812	1 767 045	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 399	35 456	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	266	3 354	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	415	5 814	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	36,2	38,6	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59,0	56,7	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	4,8	4,4	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3,7	4,1	4,7	5,4
40 - 59	19,6	19,2	17,9	18,0
60 - 79	29,0	27,4	25,7	23,8
80 - 99	18,4	18,2	18,0	17,2
100 - 119	10,5	11,1	11,6	12,1
120 - 139	8,7	9,2	10,2	10,4
140 - 159	4,8	4,9	5,5	5,9
160 - 179	2,2	2,3	2,5	2,8
180 - 199	1,2	1,4	1,5	1,7
200 und mehr	2,0	2,1	2,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	1,7	2,2	3,0	3,2
2 Räume	9,0	9,5	10,0	9,2
3 Räume	26,6	24,7	23,6	21,9
4 Räume	30,9	27,8	26,3	25,7
5 Räume	15,2	15,9	16,2	16,9
6 Räume	8,3	9,5	10,2	10,9
7 und mehr Räume	8,2	10,4	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	97,5	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,8	2,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bochum, Stadt	30,5	78,2	3,3
Dortmund, Stadt	28	77,6	3,3
Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	38,7	87	2,6
Hagen, Stadt	29,9	79,9	3,4
Hamm, Stadt	41,4	86,6	2,2
Herne, Stadt	29,9	76,3	3,4
Kreis Hochsauerlandkreis	57,2	.	1,8
Kreis Märkischer Kreis	46,3	90,4	2,2
Kreis Olpe	60,8	.	1,7
Kreis Siegen-Wittgenstein	57,7	.	1,8
Kreis Soest	54,9	103	1,7
Kreis Unna	44,3	90,1	2,1
Reg.-Bez. Arnsberg	41,4	88,2	2,4
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bochum, Stadt	29,4	3,7	66,9
Dortmund, Stadt	26,9	3,9	69,2
Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	36,9	4,7	58,5
Hagen, Stadt	27,8	7	65,3
Hamm, Stadt	39,8	3,9	56,3
Herne, Stadt	28,3	5,3	66,4
Kreis Hochsauerlandkreis	54,4	4,8	40,7
Kreis Märkischer Kreis	43,9	5,2	50,9
Kreis Olpe	58,7	3,4	37,9
Kreis Siegen-Wittgenstein	55,5	3,8	40,7
Kreis Soest	53,1	3,3	43,6
Kreis Unna	42,9	3,3	53,8
Reg.-Bez. Arnsberg	39,6	4,3	56,1
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	156 410	60 197	47 312	35 510	10 949	2 442
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	59 618	13 833	22 092	19 522	3 343	828
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	96 740	46 321	25 214	15 988	7 603	1 614
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	4 801	4 287	279	(94)	77	64
40 - 59	29 632	21 603	4 988	1 143	1 424	474
60 - 79	44 973	19 080	14 555	6 641	3 937	760
80 - 99	29 263	7 708	10 602	8 077	2 393	483
100 - 119	16 926	3 227	6 322	5 946	1 165	266
120 - 139	14 225	2 137	5 013	5 965	930	180
140 - 159	7 809	1 061	2 644	3 527	468	109
160 - 179	3 497	438	1 173	1 642	205	39
180 - 199	2 033	262	698	924	(132)	(17)
200 und mehr	3 251	394	1 038	1 551	218	50
Zahl der Räume						
1 Raum	2 151	1 911	137	(34)	44	25
2 Räume	13 285	10 202	1 961	494	418	(210)
3 Räume	40 802	23 562	10 499	3 532	2 511	698
4 Räume	48 583	15 963	17 381	10 238	4 217	784
5 Räume	24 563	4 835	8 477	8 981	1 899	371
6 Räume	13 672	2 041	4 617	5 937	921	(156)
7 und mehr Räume	13 354	1 683	4 240	6 294	939	198

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	156 410	60 197	54 792	21 109	14 428	4 108	1 776
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	59 618	13 833	23 864	10 469	8 143	2 319	990
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	96 740	46 321	30 919	10 640	6 285	1 789	786
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	4 801	4 287	407	(59)	(39)	3	6
40 - 59	29 632	21 603	6 458	1 026	402	(110)	33
60 - 79	44 973	19 080	17 755	5 165	2 245	522	206
80 - 99	29 263	7 708	12 023	4 983	3 278	909	362
100 - 119	16 926	3 227	6 873	3 390	2 432	691	313
120 - 139	14 225	2 137	5 410	2 973	2 661	730	314
140 - 159	7 809	1 061	2 833	1 668	1 589	462	196
160 - 179	3 497	438	1 240	765	709	230	(115)
180 - 199	2 033	262	689	431	436	152	(63)
200 und mehr	3 251	394	1 104	649	637	299	(168)
Zahl der Räume							
1 Raum	2 151	1 911	197	28	12	-	3
2 Räume	13 285	10 202	2 453	405	(143)	66	(16)
3 Räume	40 802	23 562	12 823	2 798	1 260	268	91
4 Räume	48 583	15 963	20 420	7 394	3 591	833	382
5 Räume	24 563	4 835	9 424	4 919	3 901	1 023	461
6 Räume	13 672	2 041	4 991	2 834	2 759	762	285
7 und mehr Räume	13 354	1 683	4 484	2 731	2 762	1 156	538

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	156 410	39 611	11 892	104 907
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	59 618	14 834	7 058	37 726
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	96 740	24 762	4 831	67 147
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4 801	749	(51)	4 001
40 - 59	29 632	8 566	1 005	20 061
60 - 79	44 973	13 591	2 837	28 545
80 - 99	29 263	6 940	2 318	20 005
100 - 119	16 926	3 759	1 742	11 425
120 - 139	14 225	2 926	1 640	9 659
140 - 159	7 809	1 460	984	5 365
160 - 179	3 497	634	448	2 415
180 - 199	2 033	364	321	1 348
200 und mehr	3 251	622	546	2 083
Zahl der Räume				
1 Raum	2 151	(391)	24	1 736
2 Räume	13 285	3 351	358	9 576
3 Räume	40 802	11 995	1 987	26 820
4 Räume	48 583	13 029	3 579	31 975
5 Räume	24 563	5 416	2 294	16 853
6 Räume	13 672	2 814	1 574	9 284
7 und mehr Räume	13 354	2 615	2 076	8 663

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

